

[Read ebook] Von der Gottesvergiftung zu einem erträglichen Gott: Psychoanalytische Überlegungen zur Religion

Von der Gottesvergiftung zu einem erträglichen Gott: Psychoanalytische Überlegungen zur Religion

Von Tilmann Moser

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #293194 in BcherVerffentlicht am: 2003-09Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 65.Mb

Von Tilmann Moser : Von der Gottesvergiftung zu einem erträglichen Gott: Psychoanalytische Überlegungen zur Religion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von der Gottesvergiftung zu einem erträglichen Gott: Psychoanalytische Überlegungen zur Religion:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 53 von 58 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Einsichten zu Andacht, Krperlichkeit und Krpertherapie
 Von Jakob Knab
 Mit seinem 1976 erschienenen Klassiker der Religionskritik "Gottesvergiftung" hatte der damals 30jhrige Psychoanalytiker Tilmann Moser nachhaltiges Aufsehen erregt. In seiner Wut setzte Moser den bermchtigten, strafenden Gott seiner Kindheit auf die Anklagebank. Indes: Das Alter mit seinen neuen Erfahrungen verndert manche Sichtweisen. Heute, mit ber 60, wendet sich Moser diesem Gott" vershnlich zu. Moser entdeckt aufs Neue ein altes Gefhl: die Andacht, deren Ziel die Verschmelzung mit dem Gttlichen sei. Er versteht Andacht als ein grundlegendes Gefhl und als ein emotionales Fundament der Religion, das in der frhen Beziehung zur Mutter gegossen wird: "Kinder entwickeln in einem bestimmten Alter die Fhigkeit zur Andacht", heit es in dem Buch, und diese Fhigkeit grnde in dem Gefhl eines "feierlichen Zusammenhangs", den der Sugling mit der Mutter leiblich erfahre. Poetisch formuliert Moser: "Die Mutter trnkt das Kind mit frher Gefhlstheologie. Sie ist eine Urperson fr die Entwicklung von Andacht." Unbedingt lesenswert sind Mosers Einsichten zu Andacht, Krperlichkeit und Krpertherapie". Mosers spirituelle Begabung" geht dergestalt in seine Arbeit ein, im Patienten auch das gttlich gegebene Lebensrecht zu respektieren und religise Einstellungen frdern oder entneurotisieren zu knnen, auch wenn ich diese heilende Kraft fr mich selbst nicht zur Verfugung habe". Mosers Fallgeschichten (Beispiele aus der Praxis)" hat man so oder hnlich auch schon anderswo gelesen. Auffallend und bemerkenswert freilich, wie innig und stark sich der Therapeut Moser als Person einbringt. Doch im letzten Kapitel luft der Autor Tilmann Moser zur Hochform der literarischen Polemik auf. Im Brief an meinen Feind Augustinus" reibt er sich an den Confessiones", den Bekenntnissen des Heiligen Augustinus. Moser nimmt ihn wahr als hochneurotischen Theologen der Angst und der Schuldgefhle, als Protagonisten der Lebensverneinung. Die Bekenntnisse des Augustinus seien - so Moser - eine Autobiographie der Schmhung des eigenen Lebens. Augustinus, der sich klein fhlt und gro sein will, erhebe sich zu ungeahnter Gre, indem er sich in seiner Selbstkasteiung von Gott erwahlt fhlt und dadurch dem Grten, Gott nahe. Der Ohnmchtige fhlt seine seelische Leere durch Rhmen des Allmchtigen, Tausenden Glubigen zum schlechten Vorbild. Moser an die Adresse von Augustinus: Du bist einer der groen Verfhrrer der Christenheit zur verquiltten Gottsuche und Jenseitssehnsucht, und du hast fr Unzhlige mit zur Lebenszerstrung beigetragen, weil du ihnen das Leben als Sndenpfehl und Schlammbad der Versuchung geschildert hast." Der mit seiner Sexualitt kmpfende Bischof versuchte, so denke ich, dieses Problemfeld mit einer rigiden, leibfeindlichen Moral in den Griff zu bekommen. Schlimm freilich, dass Augustinus in seinen Schriften seine lebens- und ideengeschichtlich bedingte Ethik fr allgemein verbindlich erklrte. Mosers furiose Anklage erinnerte mich mitunter an den fiktiven Brief der verlassenen Konkubine" Floria an ihren einstigen Lebensabschnittsgefhrten Augustinus. Ihre bohrenden Fragen: Warum ist alles, was zwischen uns war, pltzlich Snde in deinen Augen? Warum schliet deine Liebe zu Gott jede Leidenschaft fr eine Frau aus?" (vgl. Jostein Gaarder, Das Leben ist kurz - Vita brevis) Zu guter Letzt: Moser setzt dem Gott der Verdammung und Errettung eines Augustinus den ertglichen, gtigen Gott entgegen. Dieser gndige Gott bejaht das Leben der Menschen.

3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

ecclesiogene Neurosen
 Von Wilhelm Bruckhaus
 Tilman Moser entwirft eine beraus notwendige Analyse innergemeindlicher Schuldkomplexe und hilft, mit Schuld und Shne unbefangener umzugehen. Dabei wird das theologische Problem der Schuld zwar nicht wegnivelliert, aber seine gesundheitsgefhrdende Auswirkung wird in der Konsequenz entschrfte.

14 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Abrechnung mit Augustinus
 Von Rezensentin/Rezensent
 Besonders die Abrechnung mit Augustinus gefllt mir. Augustinus war ein Feind des irdischen und der Fleischeslust, ein Wegbereiter ecclesiogener Neurosen. Allein die "Bekenntnisse" zu lesen ist eine Tortur. Ein ewiges Gewinsel und eine Lobhudelei Gottes. Wovor hatte A. denn Angst? Augustinus ganz sicher ein Kranker Angst-Neurotiker, ein Depressiver. Der Typ ist Kirchenvater, na, das reichte mir denn auch und ich bin ausgetreten. T. Moser hat mir sehr geholfen. Dank.

Produktbeschreibung
 2003 Gottesbeziehung; Psychoanalyse
 Religionspsychologie; Religiositt; Sachgruppe(n)
 200 Religion, Religionsphilosophie; 150 Psychologie
 Pp. 21 cm Stuttgart 176 S. [Belle 200 Religion, Religionsphilosophie]

Kurzbeschreibung
 Dieses Buch zeigt einen Weg, wie Menschen, deren Leben durch das Bild eines erbarmungslosen Richtergottes vergiftet ist, durch Erfahrungen der liebevollen Berhrung - in krperlicher oder spiritueller Hinsicht - zu einem positiven und lebensfrdernden Gottesbild gelangen knnen. ber den Autor und weitere Mitwirkende
 Tilman Moser, geboren 1938, studierte Philologie, Politik und Soziologie, anschlieend Ausbildung zum Psychoanalytiker. Er war Dozent fr Psychoanalyse und Kriminologie im Rechtsbereich an der Uni Frankfurt und hat seit 1979 eine eigene Praxis als Psychoanalytiker in Freiburg. Autor zahlreicher Publikationen.